

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 20.10.2022

Werkzeugmaschinenlabor WZL der
RWTH Aachen University

Viktoria Ingelmann
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554
Telefax: +49 241 80-22293
v.ingelmann@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Schleiftagung 2023 in Fellbach

Klimawandel, Ressourcenengpässe, Fachkräftemangel: Wie erhält die Schleiftechnik ihre Wettbewerbsfähigkeit?

Klimawandel, Ressourcenengpässe, Fachkräftemangel: Diesen Herausforderungen müssen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam gerecht werden. Die Schleiftagung am 25. und 26. Januar 2023 liefert Anregungen und Impulse, wie die Schleiftechnik in diesem Spannungsfeld wettbewerbsfähig bleiben und neue Anwendungen erschließen kann. Effizienz und Nachhaltigkeit werden bei der 20. Ausgabe der Schleiftagung wieder im Fokus stehen.

Wie kann der Ressourceneinsatz beim Schleifen reduziert und der CO₂-Footprint geschliffener Bauteile über den gesamten Produktlebenszyklus verbessert werden? Wie kann schleiftechnologisches Know-how, z. B. in Simulationsmodellen, nutzbar gemacht werden, um schnell auf gestörte Lieferketten reagieren zu können? Wie können digitale Assistenzsysteme Maschinenbediener und Prozessverantwortliche bestmöglich bei Ihren Entscheidungen unterstützen? Diese Leitfragen diskutiert die Community aus Forschung und Industrie während der zweitägigen Präsenzveranstaltung in Stuttgart-Fellbach.

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University hat gemeinsam mit dem etablierten Fachbeirat wieder ein spannendes Tagungsprogramm aus den vier Themenblöcken innovative Schleifwerkzeuge, moderne Maschinenteknik, effiziente Prozessauslegung und ressourcenschonende Kühlschmierstoffversorgung zusammengestellt. In den Vorträgen aus Industrie und Wissenschaft werden aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung für Anwender verständlich und verwertbar gemacht.

Über aktuelle Erkenntnisse zur Schleifbearbeitung bis hin zu Trends und Entwicklungen in der Sicherheitsindustrie. Teilnehmende können sich auf ein vielseitiges und spannendes Programm freuen: Martin Gerlitzky (Diamantgesellschaft Tesch GmbH) stellt aktuelle Erkenntnisse zur Schleifbearbeitung von hartmetallbeschichteten Brems scheiben vor, die einen großen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaubemissionen leisten. Einen Ausblick auf den digitalen Schleifprozess 2030 in der Smart Factory liefert Prof. Franz Haas (TU Graz). Dr. Oliver Gossel (Röders GmbH) spricht über die Herausforderungen und Potentiale der kombinierten Schleif- und Fräsbearbeitung in einer Werkzeugmaschine. Ressourceneffizientes Schleifen mit grobkörnigem CBN lautet der Arbeitstitel des Beitrags von Prof. Berend Denkena (Insitut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen IFW der Leibniz Universität Hannover). Roman Stabauer (Grindaix GmbH) erläutert, wie der Energie- und der Ressourcenbedarf durch angepasste Düsenteknik, adaptive Regelung der KSS-Zuführung und umweltverträgliche Öle reduziert werden kann. Einen Ansatz für das Up-cycling von Schleifschlamm zur Verwertung von Korn- und Werkstückwerkstoff präsentiert Dr. Sebastian Jäger (Bergische Uuniversität Wuppertal). Dr. Stefan Schmaltz (Schaeffler AG) zeigt den Mehrwert von Bearbeitungssimulationen für die robuste Prozessauslegung in der industriellen Praxis auf. Prof. Eckart Uhlmann (Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF der TU Berlin) stellt innovative Werkzeugentwicklungen für die Abrichttechnologie vor. Erkenntnisse zur funktionsoptimierten Schleifbearbeitung von Dichtungsgegenläufflächen für die Elektro-

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 20.10.2022

mobilität präsentiert Prof. Thomas Bergs (Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen). Adrian Schoch (Motorex AG) stellt ein Konzept zur Customized Fluid Automation beim Schleifen vor. Prof. Petra Wiederkehr (TU Dortmund) zeigt Potentiale der Modellierung und Simulation kraft- und weggeregelter Schleifprozesse auf, um Bearbeitungsergebnisse schon vor dem ersten Werkzeugeingriff vorhersagen zu können. In einem Exkursvortrag wird Prof. Michael Lauster (Fraunhofer Institut für naturwissenschaftliche Trendanalysen INT) über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Sicherheitsindustrie informieren. Weitere Beiträge sowie ein Key-Note-Vortrag sind noch in Abstimmung.

Dreizehn Firmen haben bereits Ihre Teilnahme als Aussteller bei der großen Fachausstellung zugesagt, darunter Kühlschmierstoff-, Schleifscheiben- und Schleifmaschinenhersteller sowie Experten aus dem Bereich KSS-Versorgung und -Aufbereitung, die Produktneuentwicklungen und aktuelle Dienstleistungen präsentieren. Nachwuchswissenschaftler stellen in Kurzvorträgen ihre neusten Forschungsergebnisse vor, die in den Postersessions diskutiert und vertieft werden können. Kaffeepausen mit Themenforen und ein gemeinsames Abendprogramm bieten die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in vertrauter Atmosphäre. Nicht umsonst gilt die Schleiftagung als zentrale Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie in der Schleiftechnik.

Weitere Infos unter www.schleiftagung.de

Bildmaterial:



© WZL

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 20.10.2022

Kontakt:

Jannik Röttger, M. Sc. RWTH
Tel.: +49 241 80-24959
J.Roettger@wzl.rwth-aachen.de

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen fördert die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie mit richtungsweisender Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie mit daraus resultierenden Beratungs- und Implementierungsprojekten im Bereich der Produktionstechnik. In den Forschungsfeldern Technologie der Fertigungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebetechnik sowie Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement werden mit Industriepartnern unterschiedlichster Branchen praxisgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.